

KOMPAKT

Vermischtes

Fahrradtour führt in den Stadtsüden

„Duisburg per Rad entdecken“ heißt es am Donnerstag, 11. April, unter der Leitung von Hans Zander. Die Tour führt durch Hochfeld, über Wanheimerort, Wanheim, Huckingen, Serm, Angermund und Lintorf zurück nach Duisburg. Eine Auffahrt zum Wasserturm „Akkurt“ ist vorgesehen. Tourenlänge: ca. 52 km, Rückkehr: ca. 17 Uhr. Tourenbeitrag: 5 Euro. 1. Treffpunkt: 9.30 Uhr DU – Mitte Averdunkplatz (Königstraße) 2. Treffpunkt: 10 Uhr Krumacherstraße Ecke Paul-Eschstraße (Am Wasserturm). Anmeldung und Information bei Heinz Zander ☎ 0203/336 566.

NOTDIENSTE

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
- Polizei ☎ 110.
- Anonyme Alkoholiker ☎ 0157 36959229.
- Krankentransport ☎ 19222.
- Frauenberatungsstelle ☎ 0203 3461640, 8-10 Uhr.
- Frauenhaus Duisburg ☎ 0203 62213.
- Kinderschutzbund ☎ 0203 353522, 9-12 Uhr.
- Sozialpsychiatrischer Dienst ☎ 0203 2832547, 8-16 Uhr.
- Telefonseelsorge ☎ 0800 1110111.
- Weißer Ring ☎ 0203 6011331.
- Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

- Apotheke Pollmann-Eck, Hamborn, Weseler Str. 20, ☎ 0203 404880.
- Kleeblatt Apotheke im Kaufland, Auf der Höhe 20, ☎ 0203 3635178.
- Ratingsee-Apotheke, Meiderich, Emmericher Str. 150 c, ☎ 0203 429470.
- Rosen-Apotheke, Wedau, Wedauer Markt 1, ☎ 0203 720412.

i Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Internet: www.apotheken.de.

ÄRZTE

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117.
- Kassenärztliche Notfallpraxis im Johanniter Krankenhaus, 14-20 Uhr, Bergheim, Kreuzacker 1 - 7, ☎ 02065 970.
- Privatärztlicher Notdienst ☎ 0180 1019246.
- Zahnärztlicher Notdienst ☎ 01805 986700.



In Jogginghosen in die Schule. Für viele Jugendliche sind die Sporthosen Ausdruck gelebter Gelassenheit. Erwachsene sehen das oft anders. FOTO: KERSTIN KOKOSKA

Schulen verbieten Jogginghosen

In Duisburg verbannen einige Schulen den Schlabberlook. Andere hingegen haben kein Problem mit Sporthosen

Von Melina Helf

Die Diskussion, ob Freizeitkleidung im Schulgebäude erlaubt ist, wird schon länger geführt. Immer mehr Schulen in NRW führen eine Kleiderordnung ein, weil Schüler nach Ansichten der Lehrer für den Unterricht „unangemessen“ gekleidet sind. Zuletzt hatte eine Schule in Bad Oeyenhausen ein Jogginghosen-Verbot eingeführt. Eine solche Regelung ist in Duisburgs Schulen nicht neu. Zwei Schulen haben sich bereits vor eini-

gen Jahren für ein Verbot des umstrittenen Kleidungsstücks entschieden. In anderen Schulen ist die Jogginghose hingegen kein Problem.

An der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesamtschule in Hamborn gibt es seit Jahren ein Verbot der Jogginghose: „Die Regeln beziehen sich auch auf T-Shirts mit politischen Botschaften“, ergänzt Schulleiter Karl Hußmann, „Wir haben unsere Schulstruktur geändert und definieren einen Schultag als Arbeitstag“. Wenn neue Schüler kommen, wird ihnen direkt die Kleiderordnung vorgestellt. Die Umstrukturierung umfasse aber mehr als nur eine neue Kleiderordnung.

Schulkonferenz entscheidet

Auch bei der Sekundarschule am Biegerpark in Duisburg-Süd sei das Verbot schon lange etabliert. „Bei uns wurde das gemeinsam mit allen bei der Schulkonferenz mit Schülern und Eltern beschlossen“, erklärt Schulleiter Pavle Madzirov. Die gemeinsame Entscheidung begründet er so: „Wir halten es für komplett falsch, wenn etwas von oben bestimmt wird“. Wenn aber

doch mal ein Schüler in Sporthose komme, gebe es einen Eintrag ins Logbuch. Bei einem zweiten Mal, müsse sich der Schüler Zuhause umziehen. Dies sei aber noch nicht vorgekommen, so Madzirov. So lange die Kleidung für eine Bildungseinrichtung angemessen sei, könne man sich als Schüler frei entfalten. Die Regelung gelte auch für die Pädagogen. „Lehrer sollten Vorbilder sein und auch angemessen gekleidet sein.“



„Die Regeln beziehen sich auch auf T-Shirts mit politischen Botschaften.“

Karl Hußmann, Schulleiter Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gesamtschule über das Jogginghosen-Verbot an seiner Schule.

Im Gespräch sei das Thema auch an der Gesamtschule Duisburg-Mitte. „Wir finden es nicht gut und versuchen schon drauf zu achten,

dass die Jogginghose in der Schule nicht alltäglich ist“, sagt Schulleiter Ernst Wardemann. Er setze in der Schule auf Gespräche, anstatt Verbote. „Wir versuchen einzelne Schüler anzusprechen und leisten Überzeugungsarbeit.“ Problematisch sei auch, wenn die gleiche Hose nach dem Unterricht im Sportunterricht getragen werde. Kappen sind im Unterricht und im Sekretariat nicht erlaubt. „Das hat etwas mit Höflichkeit und Respekt zu tun.“

Am Landfermann-Gymnasium habe man über eine Regelung gesprochen. „Es gibt Schüler, die das tragen, aber es sind nicht viele“, so Schulleiter Christof Haering. „Bei Bewerbungstrainings und mündlichen Prüfungen empfehlen wir das Tragen von angemessener Kleidung.“ Im Unterricht seien aber Mützen und Anoraks nicht erlaubt.

Gar kein Thema sei die Jogginghose am Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium und an der Gustav-Heinemann-Realschule. „Es tragen bei uns nicht viele Schüler eine Jogginghose“, begründet die stellvertretende Schulleiterin Ute Gibbels dies.

Die zwei Seiten von Syrien

Lesung mit Lina Atfah und Jan Wagner



Syrien erregt Aufmerksamkeit auf der ganzen Welt durch die Verbrechen und Vertreibung, die das Land zeichnen. Aber das arabische Land hat auch schöne Seiten und Geschichten. Der Gedichtband „Das Buch von der fehlenden Ankunft“ von Lina Atfah zeigt beides.

Lina Atfah und Jan Wagner (Bild) lesen am Mittwoch, 8. Mai, ab 19.30 Uhr im Semnos-Zentrum des Instituts für soziale Innovationen an der Blumenstraße 54 a in Duisern. Die zweisprachige Lesung wird musikalisch auf der Gitarre begleitet von Peter Hannrath und Tassim Shamo. Der Abend ist Teil des Projekts „Transkulturelle Erzählcafés“, das gefördert wird von der Aktion Mensch.

Jan Wagner (geboren 1971 in Hamburg) wird auch eigene Gedichte lesen. Für seinen Gedichtband Regentonnenvariationen gewann er 2015 den Preis der Leipziger Buchmesse, 2017 wurde er mit dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet. Karten gibt es ab sofort unter: www.ticketino.com und an der Abendkasse Eintritt 8 Euro, Schüler/Gruppen: 5 Euro.

FOTO: FRANK RUMPENHORST/DPA

IG Metall-Jugend: Fußball-Turnier für mehr Respekt

Am Samstag richtet die Gewerkschaftsjugend der IG Metall von 9.30 bis 17 Uhr in der Neudorfer Fußballhalle Ballkontakt am Sternbuschweg 360 wieder ihr Fußballturnier „Respekt und Vielfalt Cup“ aus. Bei dem Turnier treten Mannschaften aus unterschiedlichen Stahl-, Metall- und Elektrobetrieben gegeneinander an.

Ebenfalls teilnehmen werden Mannschaften aus Duisburger Flüchtlingsheimen. „Gemeinsam wollen wir den Tag genießen und zeigen, was es heißt, Respekt und Vielfalt in Duisburg zu leben“, so Christian Tißen, Jugendsekretär der IG Metall. „Insbesondere den Menschen, die für sich und ihre Familien eine neue Zukunft und Lebensperspektive suchen, wollen wir zeigen, dass sie hier herzlich willkommen sind“, so der Jugendsekretär weiter.

Anzeige



MIT IHRER WAZ ZUM WEINKENNER

Unser neues Angebot für Sie

Alle 3 Monate 6 Spitzen-Weine genießen und um Weinkenner werden



nur 39,95 €*
* zzgl. Versandkosten / quartalsweise

Bestellen Sie online unter waz.de/weinkenner oder in Ihrem WAZ LeserLaden